

Donnerstag, 19.5.2022, 18.30–21.30 UHR

ADHS – WEICHEN- STELLUNGEN IM JUGENDALTER

adhs20+ Referatsabend mit
Prof. Dr. Allan Guggenbühl,
Dr. med. Josef Sachs,
Dr. med. Ursula Davatz
und Podiumsdiskussion.

Moderation: Susanne Kunz

In Kooperation mit Google



Schweiz. Info- und Beratungsstelle
für Erwachsene mit ADHS

www.adhs20plus.ch

Die Pubertät ist eine wichtige Entwicklungsphase des Gehirns und der gesamten Persönlichkeit, während welcher viele Weichen im Leben junger Menschen gestellt werden. Jugendliche mit ADHS und ADS sind besonders empfindlich auf Einflüsse von ihrem Umfeld, weshalb wir an diesem Anlass aus drei verschiedenen Perspektiven aufzeigen möchten, wie Fachpersonen und Laien sich ADHS-Jugendlichen gegenüber geschickter verhalten können. Das Ziel ist eine grösstmögliche Risikominderung sowie gleichzeitige Talentförderung bei diesen jungen Menschen.

1. Referat

«Pubertät - Zeit des Umbruchs und Durchbruchs?»

Prof. Dr. Allan Guggenbühl
Bestsellerautor und Jugendpsychologe, VS adhs20+

Die Pubertät wird von Eltern, Lehrpersonen und den Jugendlichen selbst als aufwühlende Lebensphase erlebt. Hinter der Verunsicherung, Rebellion, Zerstreuung und emotionalen Schwankungen verbirgt sich jedoch die Suche nach sich selbst, nach einer eigenen Identität. Diagnosen wie ADHS weisen auf diese inneren Umwälzungen hin, die oft zu neuen Ideen und eigenen Lebensentwürfen führen. Im Referat wird auf das Potenzial dieser häufig als ätzend empfundenen Lebensphase eingegangen und Wege aufgezeigt, wie die Ausbildung gestaltet werden kann.

2. Referat

«Hyperaktiv und im Clinch mit dem Gesetz»

Dr. med. Josef Sachs
Forensische Psychiatrie

Die meisten Jugendlichen mit ADHS reizen zwar die Grenzen der geltenden Regeln aus, respektieren aber die Gesetze. Einer Minderheit werden die Symptome zum Verhängnis. Ihre grenzenlose Begeisterung für Geschwindigkeit und Motoren lässt sie zu Rasern werden. Oder sie versuchen erfolglos, sich mit Kokain und Alkohol zu beruhigen, geraten in ein kriminelles Umfeld und werden gewalttätig. Wenn sie dann falsch beraten und behandelt werden, geraten sie bereits in der Adoleszenz in eine Negativspirale und können sich auch als Erwachsene nicht mehr in die Gesellschaft integrieren.

3. Referat

«Wie und wann entgleisen Jugendliche mit AD(H)S in eine psychische Krankheit?»

Dr. med. Ursula Davatz
Systemische Familientherapeutin, Vizepräsidentin adhs20+

Junge Menschen mit AD(H)S sind in der Pubertät besonders störanfällig. Weiss das Umfeld nicht, wie mit diesen jungen Menschen persönlichkeitsgerecht umzugehen ist, entsteht ein destruktiver Machtkampf, der bei diesen Jugendlichen häufig zu psychischen Störungen führt. Wenn der Machtkampf für das erzieherische Umfeld zur Überforderung wird, kommt psychiatrische Hilfe, ambulant oder gar stationär, zum Einsatz. Diese fachliche Hilfe empfinden die meisten dieser jungen Menschen als Einmischung in ihre Privatsphäre und rebellieren vehement dagegen. adhs20+ vertritt den systemisch-präventiven Ansatz, Eltern und Erzieher darin zu begleiten und unterstützen einen persönlichkeitsgerechteren Umgang mit diesen jungen Menschen zu erlernen, um die ADHS-Jugendlichen nicht pathologisieren zu müssen.

Donnerstag, 19.5.2022, 18.30 – 21.30 Uhr

Moderation	Susanne Kunz, Moderatorin beim Schweizer Fernsehen, Sprecherin, Schauspielerin
Ort	Google Switzerland, Europaallee 36, 8004 Zürich
Kosten	Fr. 15.– für Mitglieder / Fr. 20.– für Nichtmitglieder
Anmeldung	Per Mail an info@adhs20plus.ch

18.30 – 18.40 Uhr **Ansage Susanne Kunz**

18.45 – 19.15 Uhr **Referat Prof. Dr. Allan Guggenbühl**

19.20 – 19.50 Uhr **Referat Dr. med. Josef Sachs**

20.00 – 20.30 Uhr **Referat Dr. med. Ursula Davatz**

20.45 – 21.30 **Podiumsdiskussion und Verabschiedung**

In Kooperation mit Google



adhs20+
Schweiz. Info- und Beratungsstelle für Erwachsene
Geschäfts- und Fachstelle Zürich
Praxisgemeinschaft Kunsthaus, Untere Zäune 1, 8001 Zürich

www.adhs20plus.ch